P37 Projekt 37: Ein Preis für die Migrantische Ökonomie

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.03.2016

# Ein Preis für die Migrantische Ökonomie

Von Berliner*innen mit Migrationsgeschichte geführte Betriebe machen heute rund 20 Prozent aller Unternehmen aus. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag für die Wirtschaft Berlins. Wir wollen migrantische Unternehmen gezielt fördern – auch, um auf diese Weise ausländische Direktinvestitionen und Handelsbeziehungen zu aktivieren, Fachkräfte anzulocken und innovative Gründungen anzustoßen. Deshalb loben wir einen Wirtschaftspreis für die Migrantische Ökonomie Berlins aus. Er soll migrantische Unternehmen mit positiver Entwicklung auszeichnen, die Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen oder sich beispielhaft interkulturell engagieren. Der Gründungsprozess von Migrant*innen soll mit passgenauer Beratung besser unterstützt werden, insbesondere was die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Banken, Behörden und Wirtschaftsverbänden betrifft. Häufig entwickelt sich auch die Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen zum Stolperstein. Sei es, weil die Dokumente nicht in deutscher Übersetzung vorliegen; sei es, dass die Originale nicht mehr vorhanden sind, wie es bei Geflüchteten oftmals der Fall ist. Hier ist eine spezialisierte Beratung und Unterstützung notwendig. Für Neuankommende in Deutschland wollen wir ein Business-Coaching einrichten, das dabei hilft, sich im Behördendschungel zurechtzufinden. Damit auch die Geflüchteten baldmöglichst in der Berliner Wirtschaft selbst aktiv werden können.